

Information gemäß Art 13 DSGVO:

Wir informieren hiermit die Betroffenen:

- Der Name und die Kontaktdaten des Verantwortlichen
 Name: Apotheke zum hl Rochus, Mag. Pharm. Dr. Christina Kröner
 Postanschrift: Nisselgasse 17, 1140 Wien
 Telefonnummer: 01/ 894 62 56
 Faxnummer: 01/894 62 56 DW: 15
 E-Mail-Adresse: rochusapotheke@aon.at
 Website: www.apotheke-zum-hl.rochus.stadtaustellung.at

- Wir verarbeiten personenbezogene Daten von Kunden wie folgt:

(Die Nummern im Feld „Empfänger“ bezieht sich auf jene Empfänger, die am Ende des Dokuments genannt sind)

1. Datenanwendung:	Finanzbuchhaltung, Rechnungswesen			
1.1. Zweck der Verarbeitung:	Verarbeitung und Übermittlung von Daten im Rahmen einer Geschäftsbeziehung (bzw. zur Abwicklung dieser) mit Kunden und Lieferanten einschließlich automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten. Beinhaltet auch: Kreditoren- und Debitorenverwaltung, Budgetierung und Kostenrechnung.			
1.2. Rechtsgrundlage der Verarbeitung:	Erfüllung eines Vertragsverhältnisses, gesetzliche Grundlage			
1.3. Verarbeitung durch Auftragsverarbeiter:				
Nr	Von personenbezogenen Daten	Von Empfängern	Übermittlung an ein Drittland	Speicherdauer
1	Stammdaten inkl Kontaktinformationen (etwa Adresse, Tel, Mail, Fax, UID-Nr)	1 - 10, 14		gemäß steuerrechtlicher und unternehmensrechtlicher Aufbewahrungspflichten: 7 Jahre
2	Bankverbindungsdaten	1 – 9		
3	Daten über Buchhaltung und Controlling	5		
4	Bestell- und Vertragsdaten	14, 15		
5	Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen	1 – 10		
6	Bonitätsinformationen	3		
7	Gegenstand der Lieferung oder Leistung	1 - 10, 14, 15		
8	Daten über Lieferung- und Leistungsbedingungen	1 - 10		

2. Datenanwendung:		Aktenverwaltung / Büroautomation		
2.1. Zweck der Verarbeitung:	Formale Behandlung der vom Verantwortlichen zu besorgenden Geschäftsfälle einschließlich automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten. Beinhaltet auch: Inventarverwaltung und Verwaltung von Anlagevermögen.			
2.2. Rechtsgrundlage der Verarbeitung:	Erfüllung eines Vertragsverhältnisses			
2.3. Verarbeitung durch Auftragsverarbeiter:	3			
Nr	Von personenbezogenen Daten	Von Empfängern	Übermittlung an ein Drittland	Speicherdauer
1	Stammdaten inkl Kontaktinformationen (etwa Adresse, Tel, Mail, Fax, UID-Nr) sowie Bestell- und Vertragsdaten			gemäß steuerrechtlicher und unternehmensrechtlicher Aufbewahrungspflichten: 7 Jahre
2	Gegenstand und Referenz			
3	Unterlagen zu den Geschäftsfällen			
4	Liste des Inventars und Anlagevermögens			

3. Datenanwendung:		Qualitätssicherung		
3.1. Zweck der Verarbeitung:	Prüfung und Evaluierung, ob die Leistungen des Verantwortlichen den Qualitätsanforderungen des Verantwortlichen entsprechen, bzw. die Kundenzufriedenheit gegeben ist, sowie zur Beurteilung der Qualität der genutzten Services einschließlich automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten. Beinhaltet auch: Kundenumfragen			
3.2. Rechtsgrundlage der Verarbeitung:	gesetzliche Verpflichtung, berechtigtes Interesse (besondere Kategorien von Daten)			
3.3. Verarbeitung durch Auftragsverarbeiter:				
Nr	Von personenbezogenen Daten	Von Empfängern	Übermittlung an ein Drittland	Speicherdauer
1	Stammdaten inkl Kontaktinformationen (etwa Adresse, Tel, Mail, Fax)			drei Jahre
2	Kundenzufriedenheit			
3	Produkte/Dienstleistungen			

4	Kaufhistorie, Kaufverhalten			
Das berechnigte Interesse des Verantwortlichen an der Verarbeitung ergibt sich daraus, dass im Interesse der öffentlichen Gesundheit der Verantwortliche sicherstellen muss, dass die Qualität seiner Leistung hoch bleibt.				

4. Datenanwendung:		Meldepflichten		
4.1. Zweck der Verarbeitung:	der	Erfüllung von gesetzlichen Melde- und Informationspflichten, wie insbesondere Informationen betreffend Nebenwirkungen oder vermuteten Missbrauch von Arzneimitteln, Qualitätsmängel von Arzneispezialitäten, Unzukömmlichkeiten im Rahmen einer Substitutionsbehandlung sowie Transaktionen in Zusammenhang mit bestimmten Stoffen, einschließlich automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten. Beinhaltet auch: Missbrauchsprävention		
4.2. Rechtsgrundlage der Verarbeitung:		gesetzliche Verpflichtung (besondere Kategorien von Daten)		
4.3. Verarbeitung durch Auftragsverarbeiter:				
Nr	Von personenbezogenen Daten	Von Empfängern	Übermittlung an ein Drittland	Speicherdauer
1	Stammdaten inkl Kontaktinformationen (etwa Adresse, Tel, Mail, Fax)	5, 11, 12, 16		3 Jahre
2	Rezeptdaten	5, 11, 12, 16		5 Jahre
3	Gesundheitsdaten	5, 11, 12, 16		5 Jahre

5. Datenanwendung:		Labor		
5.1. Zweck der Verarbeitung:	der	Herstellung von apothekeneigenen Arzneispezialitäten, magistralen und offizinalen Zubereitungen, des Rezepturvorrates und anderen apothekenüblichen Produkten sowie Prüfung, Abfüllung und Verpackung von Arzneimitteln einschließlich automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten. Beinhaltet auch: Neuverblisterung von Arzneimitteln gemäß Neuverblisterungsbetriebsordnung, Qualitätssicherung, Kennzeichnung und Aufzeichnung		
5.2. Rechtsgrundlage der Verarbeitung:		Erfüllung eines Vertragsverhältnisses (besondere Kategorien von Daten)		
5.3. Verarbeitung durch Auftragsverarbeiter:		[gegebenenfalls bitte ergänzen]		
Nr	Von personenbezogenen Daten	Von Empfängern	Übermittlung an ein Drittland	Speicherdauer

1	Stammdaten inkl Kontaktinformationen (etwa Adresse, Tel, Mail, Fax)	5, 11, 12, 16		30 Jahre
2	Rezeptdaten	5, 11, 12, 16		30 Jahre

6. Datenanwendung:		Marketing für eigene Zwecke		
6.1. Zweck der Verarbeitung:		Verwenden von eigenen oder zugekauften Kunden- oder Interessentendaten für die Geschäftsanbahnung betreffend das eigene Lieferungs- oder Leistungsangebot einschließlich automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten. Beinhaltet auch: Verteilung und postalischer oder elektronischer Versand von Flyern, Werbe- und Informationsbriefen sowie Kundenzeitschriften, Telefonate, Informationsveranstaltungen, Gesundheitsaktionen sowie Organisation von Gewinnspielen mit Kunden und Interessenten, Betrieb von und Präsenz auf Webseiten oder Blogs sowie in sozialen Netzwerken.		
6.2. Rechtsgrundlage der Verarbeitung:		Einwilligungserklärung, berechtigtes Interesse		
6.3. Verarbeitung durch Auftragsverarbeiter :		Stadtausstellung		
Nr	Von personenbezogenen Daten	Von Empfängern	Übermittlung an ein Drittland	Speicherdauer
1	Stammdaten inkl Kontaktinformationen (etwa Adresse, Tel, Mail, Fax, UID-Nr) sowie Vertragsdaten			bis zum Ablauf des dritten Jahres nach dem letzten Kontakt mit dem Verantwortlichen oder 1 Monat nach Abmeldung vom Newsletter
2	Kaufhistorie, Kaufverhalten			
3	Produkt- und Nachfrageinteressen			

7. Datenanwendung:		Dokumentation		
7.1. Zweck der Verarbeitung:		Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Aufzeichnungs- und Dokumentationspflichten einschließlich automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten. Beinhaltet auch: Dokumentation nach AWEG, TAKG, ChemG, Alkoholbuch, Gifte, Explosivstoffe, Abwicklung und Verwaltung der oralen Substitutionstherapie, Dokumentation von Thalidomid-Rezepturen etc.		

7.2. Rechtsgrundlage der Verarbeitung:		gesetzliche Grundlage (besondere Kategorien von Daten)		
7.3. Verarbeitung durch Auftragsverarbeiter:				
Nr	Von personenbezogenen Daten	Von Empfängern	Übermittlung an ein Drittland	Speicherdauer
1	Stammdaten inkl Kontaktinformationen (etwa Adresse, Tel, Mail, Fax)	5, 11, 12		5 Jahre
2	Gesetzlich vorgeschriebene Informationen	5, 11, 12		5 Jahre

8. Datenanwendung:		Außenkommunikation		
8.1. Zweck der Verarbeitung:		Organisation und Verwaltung der externen Kommunikation mit Kunden, Interessenten, Rechtsanwälten, Steuerberatern und anderen Dienstleistern, freiwilligen Interessenvertretungen, Behörden und sonstigen Personen und Einrichtungen einschließlich automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten.		
8.2. Rechtsgrundlage der Verarbeitung:		gesetzliche Grundlage, Erfüllung eines Vertragsverhältnisses, berechtigtes Interesse		
8.3. Verarbeitung durch Auftragsverarbeiter:				
Nr	Von personenbezogenen Daten	Von Empfängern	Übermittlung an ein Drittland	Speicherdauer
1	Stammdaten inkl Kontaktinformationen (etwa Adresse, Tel, Mail, Fax)	5, 11, 12		bis zum Ablauf des dritten Jahres nach dem letzten Kontakt mit dem Kunden
2	Kaufhistorie, Kaufverhalten			
3	Produkt- und Nachfrageinteressen			
4	Daten von Umfragen			5 Jahre

9. Datenanwendung:		Gesundheitsbezogene Außenkommunikation		
9.1. Zweck der Verarbeitung:		Austausch kundenrelevanter Informationen mit Ärzten, Amtsärzten, Krankenanstalten, Alten- und Pflegeheimen, Pflegediensten, Beratungs- und Hilfseinrichtungen, Behörden und Sozialversicherungsträgern zur Sicherstellung einer wirksamen und sicheren Arzneimitteltherapie einschließlich automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten.		

9.2. Rechtsgrundlage der Verarbeitung:		gesetzliche Grundlage (besondere Kategorien von Daten)		
9.3. Verarbeitung durch Auftragsverarbeiter:				
Nr	Von personenbezogenen Daten	Von Empfängern	Übermittlung an ein Drittland	Speicherdauer
1	Stammdaten inkl Kontaktinformationen (etwa Adresse, Tel, Mail, Fax)	13, 16, 17		5 Jahre
2	Medikation	13, 16, 17		5 Jahre
3	Rezepte	13, 16, 17		5 Jahre

10. Datenanwendung:		Kundendatei		
10.1. Zweck der Verarbeitung:		Verwaltung von Kontaktdaten und Kundeninformationen einschließlich automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten. Beinhaltet auch: Evidenzhaltung bisheriger Verkaufsvorgänge des Kunden, Ausstellung von Kundenkarten und Anfertigung von individuellen Kundenverkaufsstatistiken.		
10.2. Rechtsgrundlage der Verarbeitung:		Erfüllung eines Vertragsverhältnisses, Einwilligungserklärung (besondere Kategorien von Daten)		
10.3. Verarbeitung durch Auftragsverarbeiter:				
Nr	Von personenbezogenen Daten	Von Empfängern	Übermittlung an ein Drittland	Speicherdauer
1	Stammdaten inkl Kontaktinformationen (etwa Adresse, Tel, Mail, Fax)			bis zum Ablauf des dritten Jahres nach dem letzten Kundenkontakt oder Widerruf der Einwilligungserklärung
2	Verrechnungsdaten			
3	Kundeninformationen (etwa Produkt- und Nachfrageinteressen, Kaufhistorie)			

11. Datenanwendung:		Verkauf		
11.1. Zweck der Verarbeitung:		Abwicklung des Verkaufs und der Abgabe von Waren an individuelle Kunden sowie ärztliche Hausapotheken, Krankenanstalten und andere Apotheken einschließlich automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen		

	Angelegenheiten. Beinhaltet auch: Entgegennahme und Abwicklung von Bestellungen, Ausstellung von Patientenpässen zum Bezug bestimmter Arzneispezialitäten, Zustellung von Arzneimitteln, Hinterlegung bestellter Arzneimittel in einem Abhofach, Kennzeichnung und Aufzeichnungen, Herstellung, Handel und Vermietung von gesundheitsbezogenen Informationsmedien, Beteiligung an Firmenaktionen zur Verkaufsförderung von Arzneimitteln und anderen Gesundheitsprodukten.			
11.2. Rechtsgrundlage der Verarbeitung:	Erfüllung eines Vertragsverhältnisses (besondere Kategorien von Daten)			
11.3. Verarbeitung durch Auftragsverarbeiter:				
Nr	Von personenbezogenen Daten	Von Empfängern	Übermittlung an ein Drittland	Speicherdauer
1	Stammdaten inkl Kontaktinformationen (etwa Adresse, Tel, Mail, Fax, UID-Nr)	1 - 10, 14, 16		gemäß steuerrechtlicher und unternehmensrechtlicher Aufbewahrungspflichten: 7 Jahre
2	Bankverbindungsdaten	1 – 9		
3	Bestell- und Vertragsdaten	14, 15, 16		
4	Gegenstand der Lieferung oder Leistung	1 - 10, 14, 15, 16		
5	Daten über Lieferung- und Leistungsbedingungen	1 – 10, 16		

12. Datenanwendung:	Beratung über Arzneimittel und andere Gesundheitsprodukte
12.1. Zweck der Verarbeitung:	<p>Beratung von Kunden und Interessenten über die Anwendung sowie über Wechsel- und Nebenwirkungen von Arzneimitteln, Medizinprodukten, Lebensmitteln, Kosmetika und anderen Produkten sowie über Gesundheitsvorsorge und Krankheitsprävention, einschließlich automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten.</p> <p>Beinhaltet auch: Überprüfung ärztlicher Verschreibungen, Medikationsmanagement, Betreuung chronisch kranker Patienten anhand strukturierter Behandlungsprogramme, Durchführung und Überwachung von Vorsorgemaßnahmen und einfachen Gesundheitstests, Unterstützung und</p>

	<p>Interpretation von Tests zur Identifikation von genetischen und anderen Prädiktoren für die Arzneimitteltherapie, Information und Beratung des Personals in Alten- und Pflegeheimen sowie Krankenanstalten, Telefonberatung (z.B. Kurzrufnummer 1455), Impfberatung, Mitwirkung an Gesundheitsaktionen mit anderen Gesundheitsberufen, Mitwirkung in Gesundheitssprengeln und in der Hauskrankenpflege, Überprüfung des Arzneimittelvorrats von Krankenanstalten, Durchführung von Umwelttests, Beratung hinsichtlich alternativmedizinischer Therapien (z.B. Aromatherapie, Schüssler Salze, Kneipp-Therapie, Antlitzanalyse etc.), Ernährungsberatung, Kosmetikberatung, Beratung hinsichtlich bestimmter Aspekte der Gesundheit oder des Körpers (z.B. Inkontinenzberatung, Darmberatung etc.), Wellnesscoaching.</p>			
12.2. Rechtsgrundlage der Verarbeitung:	Erfüllung eines Vertragsverhältnisses (besondere Kategorien von Daten)			
12.3. Verarbeitung durch Auftragsverarbeiter:	[gegebenenfalls bitte ergänzen]			
Nr	Von personenbezogenen Daten	Von Empfängern	Übermittlung an ein Drittland	Speicherdauer
1	Stammdaten inkl Kontaktinformationen (etwa Adresse, Tel, Mail, Fax)	13, 16, 17		30 Jahre
2	Patientendaten (etwa Gesundheitszustand, Verschreibungen)	13, 16, 17		30 Jahre
3	Rezeptdaten	13, 16, 17		30 Jahre
13. Datenanwendung:	Rezeptverwaltung			
13.1. Zweck der Verarbeitung:	<p>Organisation und Verwaltung von Rezepten sowie Übermittlung von Rezepten an die Pharmazeutische Gehaltskasse für Österreich zur Verrechnung mit den Sozialversicherungsträgern.</p> <p>Beinhaltet auch: Retaxierungen durch die Sozialversicherungsträger, Einreichung von Rezepten für Kunden bei den zuständigen Krankenversicherungsträgern. Gesundheitsberufen, Mitwirkung in Gesundheitssprengeln und in der Hauskrankenpflege, Überprüfung des Arzneimittelvorrats von Krankenanstalten, Durchführung von Umwelttests, Beratung hinsichtlich alternativmedizinischer Therapien (z.B. Aromatherapie, Schüssler Salze, Kneipp-Therapie,</p>			

	Antlitzanalyse etc.), Ernährungsberatung, Kosmetikberatung, Beratung hinsichtlich bestimmter Aspekte der Gesundheit oder des Körpers (z.B. Inkontinenzberatung, Darmberatung etc.), Wellnesscoaching.			
13.2. Rechtsgrundlage der Verarbeitung:	Erfüllung eines Vertragsverhältnisses, gesetzliche Verpflichtung			
13.3. Verarbeitung durch Auftragsverarbeiter:	[gegebenenfalls bitte ergänzen]			
Nr	Von personenbezogenen Daten	Von Empfängern	Übermittlung an ein Drittland	Speicherdauer
1	Stammdaten des Kunden	12, 13, 16, 17		5 Jahre
2	Stammdaten des Rezeptausstellers	12, 13, 16, 17		5 Jahre
3	Informationen über die Abrechnung der Rezepte	12, 13, 16, 17		5 Jahre
4	Medikation	12, 13, 16, 17		5 Jahre

15. Datenanwendung:	Videoüberwachung – Bildverarbeitung im Sinne des § 12 DSGVO (Videoüberwachung)
15.1. Zweck der Verarbeitung:	Bildaufzeichnungen als präventive Maßnahme zum Schutz des Apothekenbetriebs sowie von Mitarbeitern und Kunden vor Überfällen und Übergriffen und zur Erleichterung der Aufklärung nach derartigen Vorkommnissen
15.2. Rechtsgrundlage der Verarbeitung:	berechtigtes Interesse
15.3. Verarbeitung durch Auftragsverarbeiter:	
Zum berechtigten Interesse: In der Apotheke werden ständig tausende Arzneimittel, darunter zahlreiche Suchtmittel gelagert. Diese besitzen erheblichen Wert auf dem Drogenmarkt, weshalb es immer wieder zu Überfällen auf Apotheken kommt. Die Maßnahme dient der Prävention derartiger Überfälle, dem Schutz des überwiegend weiblichen Personals und gegebenenfalls der Aufklärung einer Straftat.	

Die Auswertung und Weitergabe erfolgt ausschließlich an Sicherheitsbehörden zur Aufklärung von Straftaten.

Sofern nichts anderes angegeben ist, verweist das Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten auf folgende Kategorien von Übermittlungsempfängern:

1. Banken
2. Rechtsvertreter
3. Wirtschaftstreuhänder, Wirtschaftsprüfer
4. Gerichte
5. Zuständige Verwaltungsbehörden
6. Inkassounternehmen

7. Fremdfinanzierer
8. Vertrags- und Geschäftspartner
9. Versicherungen
10. Statistik Österreich
11. Inspektorate
12. betriebliche und außerbetriebliche Interessenvertretungen
13. Vorsorgekassen, Abfertigungskassen, Sozialversicherungen, Pensionskassen
14. Transportunternehmen
15. Lieferanten
16. Ärzte, Krankenhäuser
17. Apotheken

Weitere Informationspflichten:

Die betroffene Person hat das Recht auf Auskunft über die gespeicherten Daten gemäß Art 15 DSGVO, auf Berichtigung unzutreffender Daten gemäß Art 16 DSGVO, auf Löschung von Daten gemäß Art 17 DSGVO, auf Einschränkung der Verarbeitung von Daten gemäß Art 18 DSGVO, auf Widerspruch gegen die unzumutbare Datenverarbeitung gemäß Art 21 DSGVO sowie auf Datenübertragbarkeit gemäß Art 20 DSGVO.

Sofern die Verarbeitung aufgrund einer Einwilligungserklärung erfolgt, hat die betroffene Person die Möglichkeit, diese jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Der Betroffene hat das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren – zuständig ist in Österreich die Datenschutzbehörde. Ihre Anschrift lautet:

Österreichische Datenschutzbehörde
Wickenburggasse 8
1080 Wien
Telefon: +43 1 531 15-202525
Telefax: +43 1 531 15-202690
E-Mail: dsb@dsb.gv.at

Wir geben im Rahmen der Erhebung der Daten bekannt, sollte die Bereitstellung der personenbezogenen Daten für die betroffene Person gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich sein. Gleichzeitig geben wir bekannt, ob die betroffene Person verpflichtet ist, die personenbezogenen Daten bereitzustellen und welche möglichen Folgen die Nichtbereitstellung hätte.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling erfolgt nicht. Sollten personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck verarbeitet werden als den, für den die personenbezogenen Daten erhoben wurden, haben wir diese Informationen über diesen anderen Zweck der betroffenen Person bekanntgegeben.

DATENSCHUTZ-FOLGENABSCHÄTZUNG

der

Dr Christina Kröner Kg
(im Folgenden kurz: der Verantwortliche)

1. Vorüberlegungen

- 1.1. Der Verantwortliche muss eine Abschätzung der Folgen der vorgesehenen Verarbeitungsvorgänge für den Schutz personenbezogener Daten durchführen, wenn die Form der Verarbeitung (insbesondere bei Verwendung neuer Technologien, aufgrund der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung) voraussichtlich ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zur Folge hat.
- 1.2. Gemäß Art 35 Abs 3 DSGVO ist eine Datenschutz-Folgenabschätzung in folgenden Fällen erforderlich:
 - a. systematische und umfassende Bewertung persönlicher Aspekte natürlicher Personen, die sich auf automatisierte Verarbeitung einschließlich Profiling gründet und die ihrerseits als Grundlage für Entscheidungen dient, die Rechtswirkung gegenüber natürlichen Personen entfalten oder diese in ähnlich erheblicher Weise beeinträchtigen;
 - b. umfangreiche Verarbeitung besonderer Kategorien von personenbezogenen Daten gemäß Artikel 9 Absatz 1 oder von personenbezogenen Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten gemäß Artikel 10
 - c. systematische umfangreiche Überwachung öffentlich zugänglicher Bereiche.
- 1.3. Der Verantwortliche nimmt hiermit seine Pflicht zur Erstellung einer Datenschutz-Folgenabschätzung wahr.

2. Risikobewertung der Datenanwendungen

- 2.1. Folgende Datenanwendungen gemäß dem Verzeichnisses der Verarbeitungstätigkeiten werden vom Verantwortlichen im Rahmen dieser Datenschutz-Folgenabschätzung geprüft:

2.1.1. **Fall a** (systematische und umfassende Bewertung persönlicher Aspekte natürlicher Personen):

keine

2.1.2. **Fall b** (umfangreiche Verarbeitung besonderer Kategorien von personenbezogenen Daten sowie strafrechtlich relevanter Daten)

keine

2.1.3. **Fall c** (systematische umfangreiche Überwachung):

**Videoüberwachung der folgenden Bereiche der Apotheke:
Linke und rechte Tara plus Kassenbereich**

Betroffene von der Videoüberwachung sind Kunden und Mitarbeiter.

3. Beschreibung der Verarbeitungsvorgänge

3.1. Der Verantwortliche verarbeitet im Rahmen der Videoüberwachung personenbezogene Daten zum **Zwecke des Schutzes des Eigentums des Verantwortlichen, der Sicherheit der Mitarbeiter des Verantwortlichen und der Prävention und Aufklärung von Straftaten.**

4. Datenschutzfolgenabschätzung

4.1. Durchführungsmethodik

Die Datenschutzfolgenabschätzung erfolgt in drei Schritten (*Jandt in Kühling/Buchner* Datenschutz-Grundverordnung (2017) Art 35 Rz 33)

- Vorbereitungsphase
- Bewertungsphase
- Maßnahmenphase

4.2. Vorbereitungsphase

Der Verantwortliche beschreibt systematisch den geplanten Verarbeitungsvorgang und die Zwecke der Verarbeitung. Sofern die Verarbeitung auf Basis eines berechtigten Interesses erfolgt, wird der Verantwortliche dieses ebenso angeben.

Neben dem eigentlichen Datenverarbeitungsprozess wird der Verantwortliche hierbei auch die eingesetzte Technik sowie Art, Umfang und Umstände der Datenverarbeitung umfassen erläutern und beschreiben.

Bei der Art der Verarbeitung beschreibt der Verantwortliche nicht nur die Kategorien der verarbeiteten Daten, sondern auch den Umgang mit diesen (etwa: die Weitergabe der Daten an einen Auftragsverarbeiter und die Speicherdauer).

Weiters beschreibt der Verantwortliche umfassend die Zwecke der Verarbeitung, wobei nicht nur die Zwecke der einzelnen Datenanwendungen, sondern auch die Zusammenhänge zwischen den Datenanwendungen.

4.3. Bewertungsphase

Die Bewertungsphase unterteilt sich in zwei Schritte: Der Verantwortliche wird zuerst die verfolgten Zwecke und die Verhältnismäßigkeit der Verarbeitungsvorgänge beschreiben. Dabei erklärt der Verantwortliche, warum die Verarbeitung (bzw. der Zweck) überhaupt notwendig ist, warum es keine anderen Möglichkeiten gibt, den Zweck zu erreichen. Hier beschreibt der Verantwortliche aus, warum der Verarbeitungsprozess in seiner konkreten Ausgestaltung zum verfolgten Zweck steht.

Im zweiten Schritt erfolgt eine Bewertung der Risiken der Rechte und Freiheiten der Betroffenen. Dabei analysiert der Verantwortliche, welche Angreifer, welche Angriffsmotive und welche Angriffsziele möglich sind und beschreibt diese. Dabei werden sowohl interne (der Organisation des Verantwortlichen innewohnende) Angriffsszenarien geprüft, als auch externe. Der Verantwortliche analysiert dabei auch Gefährdungslagen und bewertet diese.

4.4. Maßnahmenphase

Im Rahmen der dritten Phase beschreibt der Verantwortliche jene Abhilfemaßnahmen, welche die in der Bewertungsphase festgestellten Angriffsszenarien und Gefährdungslagen minimieren können. Diese Maßnahmen beschreiben die konkret zu ergreifenden und umzusetzenden technischen und Organisatorischen Maßnahmen, die der Verantwortliche ergreift, um den Schutz personenbezogener Daten sicherzustellen.

5. Datenschutz-Folgenabschätzung:

5.1. Systematische Beschreibung (Vorbereitungsphase)

Die Erfassung durch die Videoaufzeichnung ohne Ton erfolgt von 0 Uhr bis 24 Uhr, an 7 Tagen die Woche. Von der Überwachung sind auch die Arbeitsplätze der Mitarbeiter umfasst.

Die Daten werden automationsunterstützt verarbeitet und verschlüsselt an den Server zur Speicherung weitergeleitet. Die Videodaten werden für 72 Stunden gespeichert und anschließend endgültig gelöscht. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur, sollten die Bilder für die Aufklärung von gerichtlich strafbaren Handlungen benötigt werden.

Der Zugriff auf die Videodaten ist berechtigten Personen (einem eingeschränkten Nutzerkreis) möglich, wobei der Zugriff gesichert erfolgt

und eine Manipulation nicht möglich ist.

Mit den Mitarbeitern, deren Bilder im Rahmen der Videoüberwachung aufgezeichnet werden, wurde eine entsprechende Vereinbarung getroffen.

5.2. Normative Bewertung (Bewertungsphase)

Die Notwendigkeit der Videoüberwachung ergibt sich aus dem allgemeinen Risiko, welches dem Betrieb einer Apotheke innewohnt. In öffentlichen Apotheken wird ein breites Spektrum an Arzneimitteln gelagert. Darunter befinden sich zahlreiche Suchtmittel, wie etwa zur Opioid-Substitutionsbehandlung Suchtkranker oder zur Schmerzbekämpfung. Diese Arzneimittel besitzen erheblichen Wert auf dem Drogenmarkt, weshalb Apotheken regelmäßig zum Ziel von Angriffen werden. Besonders kritisch ist die Sicherheitssituation im Nachtdienst, wo sich eine (in vielen Fällen weibliche) Person alleine in der Apotheke befindet. Eine Videoüberwachung stellt ein probates Mittel dar, um potentielle Angreifer von der Verübung von Straftaten abzuhalten bzw. diese aufzuklären.

Die Bereiche, welche von der Videoüberwachung umfasst sind, sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet, sodass Betroffene, welche überwachte Bereiche betreten, erkennen können, dass der gegenständliche Bereich videoüberwacht wird.

Der Verantwortliche hat eine Bewertung Verhältnismäßigkeit durchgeführt:

Die datenschutzrechtlichen Regeln sehen vor, dass die betroffenen Personen das Recht haben sollen, selbst zu entscheiden, welche personenbezogenen Daten über sie verarbeitet werden. Die Videoüberwachung in der Apotheke berührt dieses Recht, da die betroffene Person im konkreten Fall der Videoüberwachung nicht ausweichen kann (Arzneimittel können nur in der Apotheke erworben werden, diese ist videoüberwacht). Die Rechte der betroffenen Person kollidieren im konkreten Fall mit dem Interesse des Verantwortlichen, die Sicherheit seiner Mitarbeiter sowie sein Gut (dies betrifft neben Geld vor allem die in der Apotheke gelagerten Sucht- und Arzneimittel) zu schützen und potentielle Angriffe zu verhindern.

Die Verhältnismäßigkeit der Maßnahme „Videoüberwachung“ ergibt sich aus der technischen Umsetzung der Videoüberwachung. Die Rechte der betroffenen Personen werden nur minimal beeinträchtigt, da die Videoaufzeichnungen nur ausgewertet werden, wenn tatsächlich eine Straftat aufgeklärt werden soll. Demgegenüber steht das erhebliche Interesse am Schutz von Leib und Leben der Apothekenmitarbeiter sowie der in der Apotheke gelagerten materiellen Werte. Durch die ergriffenen technischen

Maßnahmen wird die Verhältnismäßigkeit gegenüber den betroffenen Personen gewahrt.

5.3. Risikobewertung (Bewertungsphase)

Im Folgenden werden die Risiken hinsichtlich der Vertraulichkeit, der Integrität sowie der Verfügbarkeit der Daten beurteilt:

Zur Vertraulichkeit:

Der Zugriff auf die verarbeiteten Daten ist nur einem eingeschränkten Personenkreis möglich. Sämtliche zugriffsberechtigten Personen unterliegen der Verschwiegenheitspflicht und wurden über die strikte Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften instruiert. Ein unbefugter Zugriff auf die gespeicherten Videodaten stellt lediglich ein geringes Risiko dar. Da keine automatisierte Analyse der Daten erfolgt, wäre es einem potentiellen Angreifer in der Regel nicht möglich, konkrete Personen zu identifizieren. Bei den Lichtbildern aus der Videoüberwachung werden darüber keine besonderen Kategorien von Daten verarbeitet. Wie aus dem Erwägungsgrund 51 der DSGVO hervorgeht, sollte die Verarbeitung von Lichtbildern *„nicht grundsätzlich als Verarbeitung besonderer Kategorien von personenbezogenen Daten angesehen werden, da Lichtbilder nur dann von der Definition des Begriffs „biometrische Daten“ erfasst werden, wenn sie mit speziellen technischen Mitteln verarbeitet werden, die die eindeutige Identifizierung oder Authentifizierung einer natürlichen Person ermöglichen.“* Im konkreten Fall erfolgt keinerlei Auswertung (Verarbeitung) mit speziellen technischen Mitteln. Durch die Zugriffsbeschränkung und kurze Speicherdauer der Videodaten (72 Stunden) ist eine zweckwidrige Verwendung der Daten nahezu ausgeschlossen.

Zur Integrität:

Bei dem Videoaufzeichnungssystem handelt es sich um ein geschlossenes System. Die Verarbeitung erfolgt durch eine Aufzeichnung im Rahmen eines Bildverarbeitungssensors direkt in der Videokamera. Diese Sensoren wandeln die Lichtbilder umgehend in einen Datenstrom um, der anschließend gespeichert wird. Eine Manipulation dieses (Video-)Datenstroms ist nur mit erheblichem technischen Aufwand und Fachwissen möglich, zumal aufgrund der hohen Qualität der Videoaufzeichnungen jede Manipulation umgehend auffallen würde. Demgegenüber ist die Manipulation von Standbildern – Fotografien – relativ leicht möglich, sodass im System „Videoaufzeichnung“ per se eine Sicherung der Integrität gewährleistet ist. Der Verantwortliche schätzt daher das Risiko einer Manipulation der Daten ebenso als „gering“ ein.

Zur Verfügbarkeit:

Schon aufgrund der kurzen gesetzlich zulässigen Speicherdauer darf der Verantwortliche die Verfügbarkeit der Daten nur zeitlich beschränkt gewährleisten. Das Risiko des Verlustes der Verfügbarkeit von personenbezogenen Daten im zulässigen Speicherzeitraum ist „gering“. Zwar ist es für den Zweck der Datenanwendung „Videoüberwachung“ essentiell, dass die Videodaten verfügbar sind, die Nichtverfügbarkeit der Daten führt jedoch in der Regel zu keinem Nachteil auf Seiten der betroffenen Personen, sondern lediglich zu einem „Nachteil“ auf Seiten des Verantwortlichen. Es liegt somit im überwiegenden Interesse des Verantwortlichen, die Verfügbarkeit der Videodaten im zulässigen Zeitraum zu gewährleisten, da dieser im Falle des Verlustes der Daten allfällige Straftaten nicht mehr aufklären könnte.

5.4. Abhilfemaßnahmen (Maßnahmenphase)

Zur Risikominimierung:

Die Risikominimierung wird durch technische und organisatorische Maßnahmen erreicht. Der Verantwortliche hat die für die Videoüberwachung sicherheitsrelevanten Systeme evaluiert und die folgenden Maßnahmen ergriffen: Der Zugriff auf die Videodaten ist nur für einen eingeschränkten Benutzerkreis möglich. Die Daten werden für höchstens 72 Stunden auf einem lokalen Server gespeichert. Der Schutz der Hardware ist durch bauliche Maßnahmen (der physische Zugriff zum Server und zum Speichermedium wird verhindert) gewährleistet. Die Software des Servers wird durch Softwaresicherheitsmaßnahmen (regelmäßige Softwareupdates, Firewall, Virenschutz) gewährleistet. Der Verantwortliche stellt neben den Zutrittsbeschränkungen darüber hinaus auch sicher, dass der Zugriff nur für berechtigte Nutzer möglich ist. Die Daten werden automatisch und unwiederbringlich nach 72 Stunden gelöscht.

Zur Risikovermeidung:

Eine Risikovermeidung wird dadurch erreicht, dass lediglich jene Bereiche videoüberwacht werden, hinsichtlich derer ein überwiegendes berechtigtes

Interesse des Verantwortlichen an der Videoüberwachung besteht und die Verhältnismäßigkeit gewahrt ist. Darüber hinaus werden nur jene Daten verarbeitet, welche unmittelbar zur Zweckerreichung notwendig sind.

5.5. Abschließende Beurteilung

Auf Basis der durchgeführten Datenschutz-Folgenabschätzung ist das Risiko wie folgt zu beurteilen:

Die Videoüberwachung ist aufgrund des in der Natur einer Apotheke liegenden Gefährdungspotentials erforderlich, und es steht kein gelinderes Mittel zur Erreichung des unter 3.1 angeführten Zwecks zur Verfügung. Aufgrund getroffener technischer und organisatorischer Maßnahmen zur Risikominimierung besteht nur ein geringes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen.

Eine vorherige Konsultation der Datenschutzbehörde kann daher entfallen.

Übersicht Datenschutzfolgenabschätzung

Schutzbedarf/Schadensschwere	maximal			
	wesentlich			
	begrenzt		x	
geringes Risiko	Auswirkung aus Sicht des Betroffenen	Vernachlässigbar	Gering bis eingeschränkt	Erhöht bis hoch
Risiko	Hohes Risiko	Eintrittswahrscheinlichkeit		